

	<p>Objekt: Stater des Großkönigs Huvishka</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen, Die Münzensammlung Albert David</p> <p>Inventarnummer: 1942.38.34</p>
--	--

Beschreibung

Das Reich der Kuschana in Zentralasien und Nordindien erlebte seine Blütezeit vom 2. bis 3. Jahrhundert nach Chr. Die genauen Datierungen sind strittig. Aufgrund des Handels mit Edelsteinen, Gewürzen und weiteren Waren aus Ostasien kam das Imperium Kuschana zu Reichtum und ließ in großem Ausmaß Münzen prägen. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Königs in reich bestickter, vorn offener Jacke, aus Wolken sich erhebend. Schnurrbart und Warze auf der Wange unter dem Auge. Auf dem Kopf ein gewölbter Helm, der vorn mit einem Stern auf runder Scheibe verziert ist. Vom Helm flattern Bänder auf die Schultern. Der Kopf ist umgeben von einem Nimbus. Der Wangenschutz des Helmes ist unter dem Kinn zusammengehalten. In der leicht erhobenen rechten Hand hält der König eine Ähre, mit der Linken schultert er ein Zepter.

Rückseite: Weibliche Gottheit in langem Gewand, stehend nach rechts. Das Haar im Nacken gerollt, auf dem Scheitel ein Knoten, über der Stirn die Stephane. Um den Kopf ein Nimbus. In den Händen ein Füllhorn.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold / geprägt
Maße:	Durchmesser: 2 cm, Gewicht: 8,02 g, Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-191 n. Chr.
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Baktrien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Huvishka
	wo	

Schlagworte

- Münze

Literatur

- Berger, Frank (1991): Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 28 Nr. 52
- Schepers, Wolfgang (Hrsg.) (2013): Bürgerschätze. Sammeln für Hannover - 125 Jahre Museum August Kestner. Hannover, Seite 116 Nr. IX 1
- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, Seite 62 Nr. 22